

Daten & Fakten



Der jährliche Nachhaltigkeitsbericht 2009/2010:

- gibt einen Überblick über den Fortschritt, den der Konzern bei der Verwirklichung des Mottos „Living Responsibility“ gemacht hat
- konzentriert sich auf die drei Kernprogramme GoGreen, GoHelp und GoTeach. Diese entsprechen den Bereichen Umweltschutz, Katastrophenmanagement und Bildung, für die wir uns im Rahmen unserer Unternehmensverantwortung engagieren.

GoGreen – Umweltschutz (www.dp-dhl.de/umwelt)

- Deutsche Post DHL will seine eigene CO₂-Effizienz und die seiner Subunternehmen bis 2020 um 30 % verbessern. Vergleichsjahr ist das Jahr 2007.
- In 2009 sank der Carbon Efficiency Indexwert der CO₂-Effizienz um drei Punkte.
- *GOGREEN* emissionsneutrale Produkte sind in fast 30 Ländern weltweit erhältlich.
- 2009 wurden über 700 Millionen Sendungen mit dem emissionsneutralen Versandservice *GOGREEN* befördert.
- DP DHL verfügt über 1.040 mit nicht-konventionellem Kraftstoff betriebene Fahrzeuge auf der Straße, einschließlich Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie mit Ethanol oder Biogas betriebene Transporter.

Mitarbeiter (www.dp-dhl.de/mitarbeiter)

- Im Juli 2009 wurde die neue Mitarbeiterstrategie gestartet. Ziel ist die Förderung der Talente, Fähigkeiten und des Wissens unserer circa 500.000 Mitarbeiter in der ganzen Welt.
- Das Karriereportal von DP DHL gehört zu den drei besten in Deutschland und Europa.
- 2009 wurden in Deutschland 43.000 Gesundheitsförderungsmaßnahmen umgesetzt
- Die Europäische Kommission und der Bundesverband der Betriebskrankenkassen

äußern sich anerkennend über die vorbildliche Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz des Konzerns

Gesellschaft (www.dp-dhl.de/gesellschaft)

GoHelp - Katastrophenmanagement

- Katastrophenmanagement konzentriert sich auf zwei Kernbereiche: Logistische Unterstützung bei Naturkatastrophen (Disaster Response Teams) sowie Katastrophenvorsorge (GARD).
- Die Disaster Response Teams (DRTs) von DHL arbeiten kostenlos in Zusammenarbeit mit dem UN-Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (UNOCHA).
- 2009 kamen die DRTs vier Mal zum Einsatz: in Indonesien, auf den Philippinen, in Samoa und El Salvador.
- Insgesamt 31 Freiwillige von DHL bearbeiteten 1.300 Tonnen Hilfsgüter.
- Im August 2009 starteten Deutsche Post DHL und UNDP die GARD (Get Airports Ready for Disaster) Initiative. Diese hilft Flughafenbehörden bei der Vorbereitung auf die Flut ankommender Hilfsgüter nach einer Naturkatastrophe.

GoTeach - Bildung fördern

- Die Zusammenarbeit mit Teach First Deutschland wurde im Februar 2009 gestartet.
- Teach First Deutschland fördert die Bildung von weniger privilegierten Kindern und Jugendlichen in Deutschland.
- Die Partnerschaft umfasst Aktivitäten in Schulen und in Summer Camps der Deutschen Post, wo Kinder und Jugendliche neue Fähigkeiten lernen können.

Lokales Engagement: Unternehmerische Verantwortung mit Leben erfüllen

- In 2009 startete Deutsche Post DHL ihren Preis für Unternehmensverantwortung, mit dem besonderes soziales Engagement in den Bereichen Bildung, Gemeindegearbeit, Sport und Umwelt ausgezeichnet wird. Im vergangenen Jahr hat DP DHL 85 Initiativen ausgezeichnet.

Für weitere Informationen: <http://www.dp-dhl.de/verantwortung>



Umweltschutz mit Deutsche Post DHL

Ziel

Deutsche Post DHL will die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Umwelt minimieren: Auf dem Weg in eine ökologisch verantwortungsvolle Zukunft hat das Unternehmen sich das Ziel gesetzt, die CO₂-Effizienz im gesamten Konzern – einschließlich aller von Subunternehmern erbrachten Transportleistungen – bis 2020 um 30 Prozent zu verbessern. In einem ersten Schritt will Deutsche Post DHL die Klimabilanz ihrer eigenen operativen Prozesse bis 2010 um 10 Prozent gegenüber dem Niveau von 2007 steigern. Dieses ehrgeizige Ziel steht im Zentrum des umfassenden, im April 2008 eingeführten, GoGreen-Programms. Das Programm wird in allen Konzernbereichen umgesetzt.

Das Programm

Mit der Einführung des GoGreen-Programms hat sich Deutsche Post DHL als erster globaler Logistikanbieter ein messbares Klimaschutzziel gesetzt. GoGreen bildet den Rahmen für das ehrgeizige Ziel, den Energieverbrauch und die Umweltauswirkungen des Unternehmens noch weiter zu reduzieren. Bereits 2001 hat die Deutsche Post DHL begonnen, Daten zum Energieverbrauch zu sammeln und nutzt seit 2009 ein Carbon Accounting & Controlling-System, das die CO₂-Emissionen aller Bereiche misst. Die Berichterstattung der direkten und indirekten Emissionen über die Energienutzung ist in das Rechnungslegungssystem integriert, wodurch die Genauigkeit der Daten erheblich verbessert wurde. Zukünftig sollen auch die Emissionen an Standorten, bei Kunden und Produkten automatisch gemessen werden. Das neue System bildet die Grundlage des GoGreen-Programms.

Die zentralen Hebel des GoGreen-Programms sind die Flotten- und Netzwerkoptimierung, die Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden, die Einführung innovativer Technologien, die Mobilisierung der Mitarbeiter und die Einbeziehung von Subunternehmern und Kunden.

Mitgliedschaft in internationalen Organisationen

- Deutsche Post DHL ist Mitglied von Organisationen wie dem UNEP Climate Neutral Network und dem UN Global Compact. Im Jahr 2009 trat das Unternehmen außerdem dem WBCSD (World Business Council for Sustainable Development) bei, um die internationale Entwicklung hin einer kohlenstoffarmen Wirtschaft („low carbon economy“) voranzutreiben.
- Deutsche Post DHL ist im Carbon Disclosure Project, dem Dow Jones Sustainability World Index sowie dem Dow Jones STOXX Sustainability Index vertreten. Im Jahr 2009 wurde Deutsche Post DHL für ihre GoGreen- und CSR-Strategie mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Zukunftsstrategie“ ausgezeichnet.

Maßnahmen

Flotten- und Netzwerkoptimierung

- Schrittweise Erneuerung von 15 % der eigenen Flugzeugflotte durch treibstoffeffizientere Maschinen bis 2015 (im Vergleich zu 2009).
- Wo angebracht, Austausch durch Flugzeuge mit aerodynamischen Winglets, die den an den Flügelspitzen erzeugten Aufwind erhöhen.
- Schrittweise Verlagerung von Lufttransporten auf Land-, See- und Schienentransporte sowie, wo möglich, von der Straße auf die Schiene.
- Senkung der CO₂-Emissionen der Fahrzeugflotte, zum Beispiel durch die Erneuerung älterer Fahrzeuggenerationen, die Nutzung alternativer Fahrzeugantriebe und Kraftstoffe sowie eine optimierte Routenplanung.
- Beispiel: Im Jahr 2009 gelang es den etwa 50.000 bei Deutsche Post in Deutschland beschäftigten Fahrern, durch Fahrertrainings, Eco-Chiptuning, der Optimierung des Auslieferungsnetzes und speziellen Informationskampagnen zum effizienten Fahrverhalten im Vergleich zu 2007 11.000 Tonnen CO₂ einzusparen.

Erhöhte Energieeffizienz in Gebäuden

- Ausweitung des Anteils der erneuerbaren Energien am Strombedarf: In Deutschland hat der Konzern den Betrieb der eigenen, direkt kontrollierten Gebäude im Jahr 2009 auf 100 Prozent erneuerbare Energien umgestellt.
- Verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energien in Gebäuden weltweit: Im Jahr 2009 wurde etwa ein Drittel des gesamten Energiebedarfs aus erneuerbaren Energieträgern gedeckt.
- Verbesserte Energieeffizienz in Gebäuden und Anlagen: effizientere Beleuchtungssysteme in bestehenden Gebäuden und Optimierung der Heiz- und Kühlsysteme in Deutschland.
- Weltweit investiert DHL in neue Funktionalitäten wie Regenwasserspeicherung, Solarpaneele und intelligente Beleuchtungskonzepte.
- Beim Kauf neuer Immobilien wird auf neueste Gebäudetechnik und fortschrittliche architektonische Konzepte gesetzt, um die CO₂-Emissionen zu senken und höchste Umweltstandards zu erfüllen.

Umsetzung innovativer Technologien

- Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des Konzerns sind bei DHL Solutions & Innovations konzentriert: Der Bereich fördert den Einsatz und Austausch von innovativen Logistiklösungen innerhalb des Unternehmens.
- Die Fahrzeug-Flotte umfasst mehr als 1.000 Fahrzeuge mit alternativen Antriebssystemen. Einige von diesen werden aktuell auf ihre Nutzungseigenschaften, CO₂-Emissionen und ihre Erfüllung der betrieblichen Anforderungen getestet:
Einige Beispiele: Es fahren Biogas-Fahrzeuge in der Auslieferung in Schweden und der Schweiz, in Deutschland werden gerade 10 mit Biogas aus nachhaltiger Produktion betriebenen LKW getestet und ein Pilotprojekt in Berlin, sammelt Daten aus dem Einsatz eines intelligenten und dynamischen Routenplanungssystems auf Basis von GPS-Verkehrsinformationen und RFID-Technologie.

Mitarbeiter mobilisieren

- Mitarbeiterschulungen und -Workshops zur Identifizierung von unausgeschöpftem Potenzial für Ressourceneinsparungen am Arbeitsplatz und die Förderung umweltbewusster Verhaltensweisen.
- Integration von GoGreen in die Konzernleitlinien (Reisen, Einkauf, Investitionen und Papierverbrauch) und das unternehmensweite Vorschlagsystem Environmental Idea mit mehr als 11.000 Einreichungen allein in Deutschland im Jahr 2009.
- Förderung der Nutzung von öffentlichen Transportmitteln oder CO₂-effizienteren Geschäftswagen durch Mitarbeiter.

Einbeziehung von Subunternehmern und Kunden

- Der CO₂-neutrale *GOGREEN* Versandservice für Kunden von Deutsche Post und DHL: Die durch den Transport verursachten CO₂-Emissionen werden berechnet und durch Beiträge zu international anerkannten Klimaschutzprojekten, die höchste Standards erfüllen, kompensiert. Der Prozess wird jährlich von einer externen Prüfungsfirma verifiziert.
- Deutsche Post DHL bietet eine Beratung für ihre Geschäftskunden bezüglich der Optimierung ihrer Klimabilanz und Lieferkette an, um zu einer Reduzierung von Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß beizutragen.

Weitere Informationen:

www.dp-dhl.de/umwelt



Katastrophenmanagement der Deutschen Post DHL

Das Katastrophenmanagement ist integraler Bestandteil der Strategie der gesellschaftlichen Verantwortung von Deutsche Post DHL, bei der zwei Bereiche eindeutig im Mittelpunkt stehen: Logistische Unterstützung nach Naturkatastrophen sowie präventiver Katastrophenschutz.

Disaster Response Teams (DRT)

2005 wurden die DHL Disaster Response Teams (DRT) in Partnerschaft mit der UN ins Leben gerufen, um die logistischen Herausforderungen zu bewältigen, die auf lokalen Flughäfen nach Naturkatastrophen auftreten. Den Teams gehören Freiwillige von DHL an, die unentgeltlich arbeiten und ihre umfangreichen Fachkenntnisse einsetzen, um auf den Flughäfen logistische Nothilfe zu leisten. Gemeinsam mit Organisationen vor Ort kümmern sie sich um ankommende Hilfsgüter, richten Lager ein und verwalten die Bestände professionell, einschließlich der Sortierung und Bestandsaufnahme der Güter, und sie organisieren den Weitertransport. Die Mitglieder der Disaster Response Teams arbeiten eng mit dem Büro der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (Office für the Coordination of Humanitarian Affairs – UNOCHA) zusammen.

Fakten

- 3 Disaster Response Team Headquarters: DRT Americas in Panama, DRT Middle East/Africa in Dubai und DRT Asia Pacific in Singapur
- Einsatzbereit innerhalb von 72 Stunden nach Anforderung durch UNOCHA
- 10-15 Freiwillige pro Einsatz, durchschnittlicher Einsatz bis zu 3 Wochen
- 200 geschulte DRT-Freiwillige weltweit bereit für den Einsatz

Frühere Einsätze

Zu den früheren Einsätzen gehören: Tsunami im Indischen Ozean (2004), Hurrikan Katrina in den USA (2005), Erdbeben in Südasien in Pakistan und Indien (2005), Erdbeben in Indonesien (2006), Erdbeben in Peru (2007), tropischer Wirbelsturm in Myanmar (2008), Katastrophen in Indonesien, auf den Philippinen und Samoa (2009), Haiti (2010), Chile (2010).

Get Airports Ready for Disaster (GARD)

Die Deutsche Post DHL leistet auch ihren Beitrag zum präventiven Katastrophenschutz. Mit dem Programm **Get Airports Ready for Disaster (GARD)**, das gemeinsam mit dem United Nations Development Programme (**UNDP**) entwickelt wurde, hat sich das Unternehmen das Ziel gesetzt, die weltweiten Hilfsaktionen effektiver zu machen. Durch das Programm werden Flughäfen darauf vorbereitet, mit dem Strom der eintreffenden Hilfsgüter fertig zu werden. 2009 organisierte das DHL GARD Team zwei Pilotprogramme in Indonesien, Makassar und Palu. Das GARD-Team führt Trainingsprogramme vor Ort durch und ermittelt Kapazitäten und logistischen Gegebenheiten auf Flughäfen, die in der Nähe erdbebengefährdeter Gebiete gelegen sind.

Der Konzern

Deutsche Post DHL ist der weltweit führende Post- und Logistikkonzern.

Die Konzernmarken Deutsche Post und DHL stehen für ein einzigartiges Portfolio rund um Logistik (DHL) und Kommunikation (Deutsche Post). Die Gruppe bietet ihren Kunden sowohl einfach zu handhabende Standardprodukte als auch maßgeschneiderte, innovative Lösungen – vom Dialogmarketing bis zur industriellen Versorgungskette. Dabei bilden die rund 500.000 Mitarbeiter in mehr als 220 Ländern und Territorien ein globales Netzwerk, das auf Service, Qualität und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Mit seinen Programmen in den Bereichen Klimaschutz, Katastrophenhilfe und Bildung übernimmt der Konzern gesellschaftliche Verantwortung. Deutsche Post DHL erzielte 2009 einen Umsatz von mehr als 46 Milliarden Euro.

Die Post für Deutschland. The Logistics company for the world.